

## **9. Landesparteitag der Linkspartei.PDS Thüringen**

### **1. Tagung, Eisenberg, 04. / 05. 03. 2006**

#### **Beschluss**

#### **Zum Umgang mit der Geschichte der deutschen Linken in der Bundesrepublik**

#### **Deutschland (alt) seit den fünfziger Jahren**

*(angenommen mit 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung)*

Vor fünfzig Jahren, am 17. August 1956, erklärte das Bundesverfassungsgericht die KPD für verfassungswidrig und verfügte ihre Auflösung. Noch am selben Tag wurden die Parteibüros und ihre Druckereien geschlossen.

Dieses Verbot gilt bis zum heutigen Tag.

Der Landesparteitag der Linkspartei.PDS Thüringen hält es für erforderlich, sich fünfzig Jahre nach diesem Verbot der KPD, mit der Geschichte der Linken in der BRD, vor allem im Zeitraum bis 1989 unter den Bedingungen der Existenz zweier deutscher Staaten und des Kalten Krieges, im stärkerem Maße als bisher auseinander zu setzen. Dazu gehört auch die kritische Betrachtung der Rolle der SED, die sie auf die Strategie und das praktische Handeln der KPD bis zu ihrem Verbot ausübte.

So schwächte sie die KPD u. a. auch damit, dass sie deren Kader einer ebensolchen Verfolgung/Säuberung unterwarf wie dies auch innerhalb der SED geschah.

Zugleich unterstützen und fördern wir alle Aktionen und Maßnahmen, die zur vollständigen Rehabilitierung dieser vergessenen Opfer des Kalten Krieges führen, die unter der Verantwortung der Bundeskanzler der BRD von Adenauer bis Kohl erfolgten.